

Mit hoher Obrigkeitlicher Bewilligung

wird heute

Donnerstags, den 9ten März, 1797,

aufgeführt:

Z a r a r ,

ein Singspiel in fünf Aufzügen, nach Beaumarchais und dem
Abbate Casti, von D. Schmieder.

Die Musik ist von Salieri.

Personen:

Arur, König von Ormus.			
Tarar, Feldherr.	—	—	Herr Kau.
Astasia, seine Gemahlin.	—	—	Madame Lange.
Arrenio, Oberpriester des Drama.		—	Herr Krug.
Alcamor, dessen Sohn und Feldherr.	—		Herr Petersen.
Urson, Oberster der Leibwache.	—	—	Herr Hofmann.
Biscroma, ein Italiener und Aufseher des Serails.	—		Herr Stegmann.
Melite, eine Europäerin und Sclavin.		—	Demoiselle Jaime.
Elamir, ein weissagendes Kind.	—		Friederike Stegmann.
Mehrere Wahrsagerkinder.			
Sclaven und Sclavinnen des Serails.			
Priester.			
Leibwache.			
Soldaten.			

Die Gesänge sind bey dem Cassirer und bey dem Eingange für 6 Schillinge zu haben.

Herr Hübsch, Mitglied des National-Theaters zu Frankfurt am
Mayn, wird in einigen Gastrollen, und heute in der des
Arurs sich zu zeigen, die Ehre haben.

Erster Rang, 2 Mark. 4 Schill. Zweyter Rang, 1 Mk. 12 Schill.

Parterre, 1 Mk. 4 Schill. Gallerie, 8 Schill.

Bogen sind nur bey dem Cassirer im Opernhofe, Vormittags von 10 bis 1 Uhr, zu bestellen.

Jedes Billet ist nur für den Tag gültig, an dem es gelöst wird.

Nur die Bediente, die ihre Herrschaften begleiten, haben freyen Eintritt.

Der Ordnung wegen kann Niemand, weder bey den Proben noch unter der Vorstellung,
aufs Theater gelassen werden.

Der Anfang ist um 6 Uhr.